



Altech Advanced Materials AG – Vorläufiges Jahresergebnis zum 31.12.2020

Frankfurt am Main (pta023/15.01.2021/18:10) - Die Altech Advanced Materials AG („AAM / das Unternehmen“) (FRA: AMA1) hat ihr Geschäftsjahr 2020 mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag (Einzelabschluss nach HGB) in Höhe von rd. 621 TEUR (Vorjahr: rd. -408 TEUR) abgeschlossen.

Das vorläufige Jahresergebnis beinhaltet sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rd. 24 TEUR (Vorjahr: rd. 138 TEUR) sowie Personalaufwand in Höhe von rd. 160 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR), Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von rd. 2 TEUR (Vorjahr: rd. 77 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von rd. 474 TEUR (Vorjahr: rd. 370 TEUR). Das Finanzergebnis betrug rd. -8 TEUR (Vorjahr: rd. 16 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Rechtsberatung (126 TEUR), Kosten im Zusammenhang mit einem der Vorstandmitglieder (115 TEUR), Kosten für Kapitalmarktnotiz und – kommunikation (79 TEUR), Aufsichtsratsvergütungen (90 TEUR) sowie Abschluß- / Prüfungskosten von (26 TEUR).

Die vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2020 nach HGB wird ein Eigenkapital in Höhe von rund 969 TEUR (Vorjahr: 486 TEUR) ausweisen.

Der Vorstand ging im Prognosebericht des letzten Halbjahresabschlusses für das Jahr 2020 von einem Verlust von rund 600 TEUR aus. Diese Erwartung wurde um voraussichtlich 21 TEUR untertroffen.

Das genannte vorläufige Ergebnis beruht auf der vom Vorstand am 15. Januar 2021 vorgenommenen vorläufigen Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2020. Die in dieser Mitteilung genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der abschließenden Aufstellung des Jahresabschlusses, der Abschlussprüfung und der Billigung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat.

Der Vorstand

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG („AAM“) plant derzeit sich an dem Tochterunternehmen der Altech Chemicals, der Altech Chemicals Australia PTY LTD („Altech Australia“) für bis zu 100 Mio. USD mit bis zu 49% zu beteiligen.

Altech Australia baut gegenwärtig eine Produktionsanlage für hochreines Aluminiumoxid (99,99%; 4N HPA) für 4.500 Tonnen p.a. in Malaysia und verfügt auch über ein eigenes Vorkommen für den Abbau des Hauptrohstoffes Kaolin. 4N HPA wird u.a. benötigt für die Herstellung von LED-Leuchten sowie als Separator für Lithium-Ionen-Batterien, die z.B. für Elektrofahrzeuge und Smartphones benötigt werden. Die Nachfrage nach 4N HPA soll gemäß Marktstudien durchschnittlich um 30% p.a. bis 2028 wachsen. Der patentgeschützte Prozess von Altech Australia erlaubt die Herstellung von HPA als Kostenführer, da das HPA direkt aus Kaolin gewonnen werden kann. Dies ermöglicht eine Herstellung ohne Einsatz energieintensiven Aluminiums. Die Abnahme der Produktionsmenge für die ersten 10 Jahre wurde durch ein Off-take Agreement mit Mitsubishi Australien gesichert und die Produktionskapazität sowie –qualität wird von dem deutschen Anlagenbauer SMS group GmbH aus Düsseldorf garantiert, der sich auch bereit erklärt hat, Eigenkapital für das Altech HPA-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Das Gesamtprojekt hat ein verbleibendes Investitionsvolumen von rund 390 Mio. USD, wovon die KfW-IPEX Bank bereits 190 Mio. USD unter gewissen Voraussetzungen zugesagt hat und die SMS group GmbH bereits eine

Eigenkapital-Verpflichtung über 10 Mio. USD eingegangen ist. Altech Chemicals Limited ist derzeit in Gesprächen mit Mezzanine-Kapitalgebern bezüglich der Bereitstellung von 90 Mio. USD. Die verbleibenden 100 Mio. USD sollen durch AAM zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt:
Altech Advanced Materials AG
Vorstand Hansjörg Plaggemars, Uwe Ahrens, Iggy Tan
Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
E-Mail: info@altechadvancedmaterials.com
Tel: +49 6221 64924-0

Weitere Informationen unter
www.altechadvancedmaterials.com.

ISIN: DE000A2LQUJ6 (Aktie) Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt; Freiverkehr in Düsseldorf; Freiverkehr in Berlin